



# Neu-Stettiner Kreisblatt.

## No. 51.

Neu-Stettin, den 7. Dezember 1866.

### Landrätliche Bekanntmachungen.

Die mir von der Königlichen Regierung zu Cöslin zugegangenen Heberollen der Grund- und Gebäudesteuer für die Gemeinden: Auenfelde, Bahrenberg, Bahrenbusch, Burzen, Cölpin, Alt-Coprieben, Neu-Coprieben, Crangen, Klein-Dallenthin, Dieck, Dolgen, Eichenberge, Galow-Damm, Grundsteuer-Erheb.-Bezirk, die Gemeinden: Raß-Gliente, Trocken-Gliente, Graben, Hasenfier, Kucherow, Ruffow, Paakig, Pralang, Neu-Balm, Bangerow, Billnow, Wilhelmshorst, Buckel, Gut Wulflakke, Gemeinde Groß-Zemmin, Gem. Zechendorf, Gut Zechendorf a. und b. werden den betreffenden Gemeinde-Vorständen beziehungsweise den Inhabern der selbstständigen Gutsbezirke mit diesem Kreisblatt übersandt.

In Gemäßheit des §. 15. der vorläufigen Anweisung IV. vom 17. Januar 1865 haben die Gemeinde-Vorstände beziehungsweise die Inhaber der selbstständigen Gutsbezirke sogleich nach Empfang der Heberolle öffentlich bekannt zu machen, daß, wo und binnen welcher Frist die Rolle zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen werde.

Die Frist ist mit Rücksicht auf die Größe der genannten Gemeinde und selbstständigen Gutsbezirke auf längstens 10 Tage auszudehnen.

Einwendungen gegen die Festsetzungen der Heberolle müssen, ohne Unterschied, ob sie auf Ermäßigung der festgesetzten Steuerbeträge, oder auf gänzliche Befreiung von letzteren gerichtet sind, binnen drei Monaten von dem Tage der Bekanntmachung der Rolle bei dem Fortschreibungsbeamten des Bezirks schriftlich angebracht werden.

Nach den Heberollen haben die Ortsheber die Hebelisten aufzustellen, und die erstern demnächst dem Fortschreibungsbeamten spätestens bis zum 1. März 1867 zurückzugeben.

Beschädigte oder mit Vermerken über die erfolgte Offenlegung versehene Heberollen werden auf Kosten des bezüglichen Ortsvorstandes neu angefertigt werden.

Die Bescheinigungen über die erfolgte Offenlegung sind in separato auszustellen, auch die in den Heberollen Spalte 1 und 2 angegebenen Nummern der Artikel der Grundsteuer-Mutterrolle, und die laufenden Nummern in der Gebäudesteuerrolle in die anzulegenden Hebelisten zu übernehmen, damit jeder Ortsvorstand sich in der Lage befindet, jenen Nummern bei erforderlicher Auskunftsertheilung anzugeben.

Neu-Stettin, den 3. Dezember 1866. Der Landrath v. Busse.

Dem Herrn Bernhard v. Zastrow zu Naseband ist die Polizei-Verwaltung in dieser Ortschaft übertragen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neu-Stettin, den 3. Dezember 1866. Der Landrath v. Busse.

Nachdem die Pocken unter den Schafen zu Groß-Herßberg und Draheim vollständig abgeheilt sind wird die Sperre dieser Ortschaften hiermit wieder aufgehoben.  
 Neu-Stettin, den 6. Dezember 1866. Der Landrath v. Busse.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein. Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Packet-Sendungen sicher zu stellen. Das Publikum ist indeß im Stande, auch seiner Seite dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentrifft. Es geht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Angabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessene frühzeitigere Absendung jener Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Packeten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Cöslin, den 2. Dezember 1866.

Der Ober-Post-Director Kühne.

Die in der hiesigen Landarmen-Anstalt wegen Landstreichens detinirt gewesen<sup>e</sup> und am 17ten d. Mts. mittelst Reiseroute nach Belgard gewiesene unverhehlte Caroline Kiesel aus Kowalk, Kreis Belgard, gebürtig, 27 Jahre alt, ist am Bestimmungsorte nicht eingetroffen. Neu-Stettin, den 28. November 1866.

Der Inspector der Landarmen-Anstalt.

Lenz.

In der Angelegenheit betreffend die Fürsorge für den 3jährigen Knaben Otto Noel — außerehelicher Sohn der Caroline Noel, jetzt separirten Weberfrau Lück, früher in Falkenburg zuletzt in Pielburg, soll der Aufenthalt der Mutter ermittelt werden, um sie zur Pflege und Erziehung ihres Sohnes anzuhalten. Die Ortsbehörde, wo sich die p. Lück zur Zeit aufhält bitten wir, uns davon sofort Nachricht zu geben.  
 Polzin, den 27. November 1866. Polizei-Verwaltung.

### **Nothwendiger Verkauf.**

Der den Schuhmacher Friedrich Buchholz'schen Eheleuten gehörige, zu Abbau Eschenriege belegene und im Hypothekenbuche dieser Ortschaft Band 2, Seite 869 unter No. 93 verzeichnete Halbbauerhof, abgeschätzt auf 1161 Thlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau IV. einzusehenden Taxe soll

am 18. März 1867 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannt Gläubiger, Pächter Julius Pock wird zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Neu-Stettin, den 5. November 1866.

Königliches Kreis-Gericht; I. Abtheilung.

**Bekanntmachung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Hamburger zu Barnimscunow ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Akkord Termin auf den 17. Dezember cr. Vormittags 10 Uhr

in unserm Gerichtshofe, Terminszimmer No. 1. vor dem unterzeichneten Kommissar anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Akkord berechtigen.

Stargard, den 29. November 1866.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Kommissar des Konkurses.

Schlieben.

**Bekanntmachung.**

Am 11. Dezember cr. von Vormittags 11 Uhr ab sollen zu Hopfenberg zwei Sopha, Spinde, Tische, eine Waschtoulette, Kommode und Wanduhr öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Bärwalde, den 1. Dezember 1866.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

**Öffentliches Ausgebot.**

Das zum Nachlasse des Ober-Postsecretair Römer gehörige in der Kiezenstraße hieselbst unter No. 108 des Hypothekenbuchs belegene Wohnhaus nebst Zubehör, jedoch mit Ausschluß der Seewiese und des Vorlandes soll von mir

am 20. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr

in dem Herzberg'schen Gasthose hieselbst meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen können an den Wochentagen in meinem Bureau eingesehen werden.

Neu-Stettin, den 29. November 1866.

Der Justiz-Rath Rüdendahl.

**Bekanntmachung.**

Die Holzverkäufe in der herrschaftlich Hammersteiner Forst finden in diesem Winter statt

am 18. Dezember d. J., am 8. und 22. Januar, 5. und 19. Februar, 5. und 19. März 1867.

Sammelplatz: Forsthaus Eschenriege, jedesmal bis Vormittags 9 Uhr.

Hammerstein, den 5. Dezember 1866.

Das Dominium.

Durch die im vorigen Jahre vorgenommenen Neubauten sind 15 Wächterscheunen — größtentheils von Eichenholz — entbehrlich geworden. Dieselben sollen mit Ausschluß des Dachstohes verkauft werden.

Schmenzin bei Groß-Tychow, im November 1866.

v. Kleist, Major a. D.

Für das Dominium Verdener wird ein brauchbarer Wirthschafter und Schmidt gesucht.

In der Verdener Forst finden jeden Dienstag und Freitag Holztermine statt.

Den hochgeehrten Herrschaften so wie den geehrten Kunden erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in diesem Jahre eine recht große Auswahl von Baumeoſect als: Brillantschaum, Brillantliqueur, Blumenschaum, flache Schaumthiere, stehende Gruppen in Figuren sowie feine Liqueurfiguren, candirten Chocoladenliqueur, Liqueurkränze, so wie verschiedene Trantsachen zur Unterhaltung für Kinder von feinsten Chocolade. Regelspiele, Kalender, Dominospiele, kleine Münzen, 100 Thalerscheine, Cigarrenkisten und noch andere verschiedene Zuckerwaaren. Ferner allerfeinste Cartons, Damen-Dessert-Chocolade, Max Hauschild, recht frisch und wohlschmeckend. Königsberger Marzipan, kleinen Marzipan, Theeconfect, Marzipanfrüchte, versehen mit Blätter und Stengel; Rosennüsse, Chocoladenbilder in verschiedenen Größen; allerfeinste Vanillen-Chocolade so wie eine reichhaltige Auswahl von Pfefferkuchen, Thorner Citronat-Lebkuchen, Thorner Rathgülden, Steinpflaster und Pflastersteine; allerfeinste Baseler Citronat-Lebkuchen, Chocoladen-Pfefferkuchen so wie die sehr beliebten französischen Pfefferkuchen; feine Melange als: Pralline, englischen Rocks, feine Confectdüten und Schachteln; Zucker- u. Pfeffernüsse, echt bairischen Brust-Malzzucker, Brust-Caramellen u. dgl. m. und gebe pro Thaler 5 Sgr. Rabatt, Wiederverkäufern 7 Sgr. 6 Pf.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Louis Michow,**

Conditior in Neu-Stettin.

Die Conditorei von H. Martini empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Liqueur-, Marzipan-, Schaum- und Baum-Confect, so wie Honigkuchen in größter Auswahl. Auf 1 Thlr. Honigkuchen 5 Sgr. Rabatt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine Gold- und Silberwaaren in reicher Auswahl. Auch Haararbeiten, Armbänder, Haarschnüre u. s. w. werden angefertigt. Ebenso ein reichhaltiges Lager versilberter Sachen zu den billigsten Preisen.

**A. Wietzlow.**

Teppiche, Stickereien, Tappissirungen zu Fußtaschen u. s. w. werden von mir sehr sauber bearbeitet und erlaube ich mir die geehrten Damen ergebenst zu ersuchen, derartige Gegenstände mir baldmöglichst einzuhändigen. Meine Wohnung und Geschäft befinden sich jetzt im Hause der Conditorei von Herrn Martini. 1 Treppe hoch.

**Leopold,** Kürschnermeister.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein reichhaltiges Lager goldener und silberner Uhren, Regulateure und Stuhuhren.

**W. Schukraft.**

Rathenower und französische Brillen, Lorgnetten u. Fernrohre bei

**W. Schukraft.**

Amerikanische Nähmaschinen von Singer mit sämtlichen Apparaten unter Garantie; Unterricht gratis.

**W. Schukraft.**

Eine Landwirthschaft, bestehend aus circa 400 Morgen Areal mit vollständigem Inventar, ist von Marien f. Jahres ab zu verpachten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Druck: Keilich in Neu-Stettin.

Hierzu eine Beilage: Provinzial-Correspondenz.

## Beilage zum Neu-Stettiner Kreisblatt No. 51

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich eine Parthie halbwollener Kleiderstoffe zum Ausverkauf gestellt, und verkaufe davon die Elle von 3, 4 und 5 sgr. an. Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein vollständig wohl assortirtes Tuch- und Buckskin-Lager aufmerksam zumachen, und stelle ich zu Weihnachts-Einkäufen besonders billige Preise.

**S. Mendelsohn am Markt.**

Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publikum zu dem herannahenden Feste den Einkauf von passenden und guten Geschenken zu ermöglichen, habe ich für dies Jahr einen großen

### Weihnachts-Ausverkauf

veranstaltet, und den größten Theil von jetzt bis zum Feste um ein bedeutendes im Preise herabgesetzt.

Als passende Geschenke empfehle Cigarren-Kasten und Ständer, Aschbecher, Feuerzeuge, Cigarrentaschen, Portemonnais, Briestaschen, Photographie- und Poesie-Albuns, Stammbücher, Schreib- und Journalmappen.

Neu-Stettin.

**L. Praetorius,**

☛ Schreibbücher mit und ohne Linien; weiß u. farbig Briefpapier, Couverte, Federkasten, Stahlfedern und Sieglack empfiehlt zu billigen Preisen

**L. Praetorius.**

== Mein Lager in schwarzen Tuchen, Buckskins und Double-Stoffen, habe ich bedeutend vergrößert und verkaufe darin zu billigen aber festen Preisen. Aufträge in Geh- und Reise-Pelzen, Damen-Garnituren aller Pelzarten, in eleganter Arbeit, führe ich in 24 Stunden aus. Muster liegen zur Ansicht.

**S. M. Behrend** in Neu-Stettin.

### „Nordstern.“

Diese Lebensversicherung-Gesellschaft eröffnet mit Beginn des nächsten Jahres ihr Geschäft.

Es werden in allen Städten und Kreisen Preußens und Deutschlands Haupt-Agenten ernannt, welche nur mit der Direction correspondiren, und berechtigt sind, Unter-Agenten anzustellen.

Bewerbungen um diese einträglichen Stellungen werden, mit Angabe von Referenzen, erbeten an

Die Direction  
in Berlin, Charlottenstraße 9.

\* \* Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir dem geehrten Publikum eine reiche Auswahl angefangener und fertiger Stickereien, sowie alle dazu erforderlichen Gegenstände in Korb-, Holz- und Ledersachen; ferner Weißstickereien, ganz vorzügliche Glacéhandschuhe sowie sonstige sich zu Geschenken eignende Gegenstände. Um geneigten Zuspruch bitten  
Hochachtungsvoll **Amalie & Emilie Reinhardt.**

Das Dominium Borntin sucht einen tüchtigen zuverlässigen Hofmeister und einen Tagelöhner zu Marien f. S.

Was bei verschiedenen Krankheiten, wie z. B. im untergebenen Fall, bei Abmagerung, Katarrh und anderen Erkältungs- und Magen-Krankheiten als segensreich erfunden ist, dessen Besitz wird gern erstrebt.

Der Beruf des Hoff'schen Malzertrakt-Gesundheitsbieres und der Hoff'schen Malzgesundheits-Chocolade ist, als Heilnahrungsmittel zu dienen, die Gesundheit zu erhalten, die verlorene zurückzurufen, zu laben und zu stärken. Daß dieselben ihren Beruf erfüllen, erweist allein die ungeheure Konsumtion in allen Ländern und Erdtheilen. Das Publikum erkennt dies auch, und gern geben wir nachfolgender, sehr ehrenwerthen Aeußerung hier öffentlichen Ausdruck: „Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Fabrikanten von Malzertrakt-Gesundheitsbier und Malzgesundheits-Chocolade, hier, Neue Wilhelmstr. 1. Berlin, H. September 1866. Daß von Ew. W. so recht eigends für die krankende Menschheit erfundene Getränk von innerem Werth, das bei so viel Tausenden gar segensreiche Erfolge bewirkt hat und noch weiterhin effektuiren wird, hat auch bei dem gehorsamst Unterzeichneten früher schon einigemal und jetzt bei einer Abmagerung und einer katarrhatischen Schleimabsonderung so herrlich gewirkt, daß ich mir von Nemem eine Sendung ausbitte zc.  
**S. P. Petzsch.**

Seine Excellenz der General Dürr hat einen bedeutenden Auftrag von Malzgesundheits-Chocolade gegeben, die er den feinsten italienischen Chokoladen wegen ihrer Gesundheit erzielenden Kraft und wegen ihres höchst lieblichen Geschmacks vorzieht; ebenso bestellte er andere Malzfabrikate (Brustmalzbonbons und Brustmalzzucker) da auch sie erfahrungsgemäß wohlthätig wirken.

Zu den Urtheilen des Publikums über den Werth der Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade als Ersatz des Kaffees, dürfte das folgende Schreiben einen Beitrag liefern: „Zur Zeit Potsdam, den 7. October 1866. Ew. Wohlgeb. übersende inliegendes Geld und bitte um die 1. Sorte Chocolade, wie früher. Dieselbe hat mir sehr gute Dienste gethan. Wenn ich sonst Kaffe getrunken hatte, verspürte ich eine innere Aufregung; seitdem ich Ihr Malzertrakt-Gesundheitsbier und Ihre Malz-Chocolade trinke, fühle ich mich sehr wohl, es sind zwei schöne, köstliche Getränke; namentlich ist für Jene, welche keinen Kaffee vertragen, Ihre sehr schöne Malz-Gesundheits-Chocolade eine wahre Wohlthat. Haben Sie die Güte und lassen Sie die Chocolade im Hôtel du Nord, Unter den Linden, abgeben.  
**F. Soehne,** Musiklehrer.

Von den weitberühmten patentirten und von Kaisern und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: Malzertrakt-Gesundheitsbier, Malzgesundheits-Chocolade, Malzgesundheits-Chocoladen-Pulver, Brustmalzzucker, Brustmalz-Bonbons zc., halte ich stets Lager.

Gasthofsbefiger **Hertzberg** in Neu-Stettin.

Durch zahlreiche Atteste, die dem Apotheker Herrn **H. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstr. 19, fortdauernd zugehen, wird bestätigt, daß der Liqueur „Daubitz“ sich vorzüglich als Hausmittel bewährt.

Der Liqueur ist zu haben in den bekannten Niederlagen:

**R. G. Eger** in Neu-Stettin.

**Louis Janke** in Tempelburg.

**C. A. Welsch** in Bärwalde.

**W. Karow** in Rasebühr.

**J. Duhr** in Polzin.

**J. C. Lincke** Nachf. in Stargard.

**Jos. Manasse** in Dramburg.

**Otto Schmalz** in Lauenburg.

**Spielwaaren in neuester und schönster Auswahl bei F. W. Schulz.**

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## **Gicht, Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz zc. zc. In Paketen zu 8 Sgr. u. zu 5 Sgr. bei

**A. Philippi.**

**Altar-Lichte, Wachsstock, alle Sorten Stearin- u. Paraffin Kerzen zu ermäßigten Preisen bei W. Köpfe.**

# Anthosenz,

nach achtjährigem Bestehen nun mehr als **Universal-Composition** hergestellt, welche mit voller Berechtigung die Quintessenz des Edelsten und Stärktesten aus den feinsten und heilkräftigen Pflanzenstoffen genannt zu werden verdient, kann in Wahrheit nicht allein als das angenehmste Parfüm empfohlen werden, sondern hat sich auch als das vorzüglichste unter allen Schmerzstillungsmitteln, ganz besonders gegen jede Art von Zahnschmerzen und Zahnleiden, glänzend bewährt. Als Stärkungsmittel bei Schwachzuständen des menschlichen Körpers und aller seiner Theile, wie bei Ohnmachten, Kopfschmerzen, Gliederreizen u. s. w. ist die Anthosenz von hervorragender Wirksamkeit, wie die rühmlichen Anerkennungen vieler geehrten Consumenten zur Genüge beweisen. — Die Anthosenz wird in Flaschen zu 5, 7½, 15 und 30 Sgr., = 18, 27, 53 und 105 Kr. rh. verkauft und ihres äußerst lieblichen und anhaltend feinen Wohlgeruchs wegen nicht nur in den meisten Parfümeriegeschäften, sondern in Folge ihrer sonstigen mannichfaltig guten Eigenschaften auch bereits in zahlreichen Material- oder Specereihandlungen geführt.

## Kräuter-Malz-Brustsaft

des Dr. Heß, nach langjährigen Erfahrungen in unübertrefflichster Güte nur von dem Unterzeichneten bereitet, ist bei Heiserkeit, Grippe, Husten, Verschleimung, Auswurf u. s. w., so wie überhaupt bei Hals- und Brustleiden aller Art, das allervorzüglichste, bewährteste und beste Hausmittel, sowohl für Kinder, wie auch für Erwachsene jeden Alters, und wird in Flaschen zu 5 und 10 Sgr., = 18 und 35 Kr. rh., verkauft.

Bei der außerordentlichen Güte und Beliebtheit dieses Kräuter-Malz-Brustsaftes erlaube ich mir, die Herren Wiederverkäufer ganz besonders auf denselben aufmerksam zu machen.

## Kräuter-Malz-Kaffee

nur ächt fabrizirt von Dr. Heß in Berlin, ist eine Zusammensetzung magenstärkender, die Verdauung befördernder Kräuter und gut nährender Bestandtheile. Ohne jede Beimischung drastischer oder narkotischer Stoffe, beruht seine heilsame Wirkung nur auf guter Ernährung und Stärkung der Verdauung, namentlich bei Magenschwäche; es kann daher den Familien sowohl im Allgemeinen wie besonders für Wöchnerinnen, Ammen, Reconalescenten und Kinder, auch bei Scropheln zc., dieser Kräuter-Malz-Kaffee statt des wirklichen, oft schädlichen Kaffees nach dem Ausspruche bewährter Aerzte auf das Gewissenhafteste empfohlen werden. Der Verkaufspreis pro Packet ist nur 5 Sgr. = 18 Kr. rh. — Nachdem nun durch neue Einrichtungen dieser außerordentlich vorzügliche Kräuter-Malz-Kaffee in umfangreichere Weise geliefert werden kann, erlaube ich mir, den resp. Herren Kaufleuten, welche davon noch nicht am Lager haben, denselben zum Wiederverkauf zu offeriren und bemerke, daß Herr F. A. Wald, Mohrenstr. No. 37 a. in Berlin, welchem ich den alleinigen General-Vertrieb für meine sämtlichen Artikel übertragen habe, die Bezugsbedingungen stets franco mittheilen wird, jedoch nur auf portofreie Briefe oder Streifbände, aus denen die Firma deutlich zu ersehen ist.

Gegen frankirte Einsendung der entsprechenden Geldbeträge an Herrn Wald wird selbiger von obigen Artikeln auch nach allen Orten des In- und Auslandes direkt versenden, ohne Verpackungskosten zu berechnen. — Man richte alle Anfragen, Geldsendungen und Bestellungen nur an Herrn F. A. Wald, Mohrenstraße 37 a. in Berlin.

Berlin.

**Dr. Heß,**

Königl. Preuß. approbirter Apotheker I. Cl. und technischer Chemiker;  
Lehrer der Gesundheits- und Naturwissenschaften; Fabrikant von  
technisch-chemischen und Gesundheits-Artikeln.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Ledersche balsamische Erdnöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei **R. G. Eger** in Neu-Stettin.

Zum Besten preuß. Krieger und deren Hinterbliebenen  
**10,000 Thlr.**

**Nur 1 Thlr.** kostet ein Loos zu der am 31. Januar k. J. (also schon im nächsten Monat) bestimmt stattfindenden garantirten Verloosung des vollkommen schuldenfreien

**Mineralbades Biesel bei Minden**

mit 14 Morg. Kurgarten, 8 Gebäuden und 7 Schwefelquellen

als Hauptgewinn und außerdem zahlreichen Nebengewinnen in Equipagen, Pferden, achten neuen Silbersachen (Thee-Service, 20 Zuckerschalen, 40 Paar s. Leuchter, 80 Dhd. s. Löffel) 100 Rütticher Gewehren, 50 Belour-Teppichen, 366 Staats-Prämien-Loose u. c.

Alle Loose, auf welche keiner dieser größeren Gewinne fällt, erhalten eine zu 21 Bädern berechtigende, auf 10 Jahre gültige Freibade-Karte im Werthe von 7 Thlrn. als Ersatz, es muß somit jedes Loos ohne Ausnahme am 31. Januar gewinnen.

Ziehung öffentlich vor Notar, Verwaltungsrath und Zeugen. Ausführlicher Plan wird jedem Loose beigelegt, ebenso die Gewinnliste Jedem sogleich nach der Ziehung franco übersandt. Loose à 1 Thlr. (11 Loose für 10 Thlr.) sind gegen Einsendung des Betrages oder Postnachnahme zu beziehen von

**Julius Spanier, Haupt-Agent in Hannover.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.  
**Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen  
 Hamburg und New-York.**

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Postdampfschiffe

Allemania, Capt. Trautmann, am 8. December.

Saxonia, = Meier, am 22. December.

Germania, = Ehlers, am 5. Januar 1867.

Teutonia, = Haack' am 19. Januar 1867.

Allemania, = Trautmann, am 2. Februar 1867.

Borussia, = Schwensen, am 16. Februar 1867.

Hammonia (im Bau.)

Cimbria (im Bau.)

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Ort. Thlr. 150, Zweite Kajüte Pr. Ort. Thlr. 110,  
 Zwischendeck Pr. Ort. Thlr. 60.

Fracht bis auf Weiteres ermäßigt auf L. 2. 10. pr. ton von 40 hamb. Cubikf.  
 mit 15 % Primage.

Näheres bei dem Schiffsmakler August Volten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,  
 sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe allein  
 concessionirten General-Agenten

**H. C. Platzmann in Berlin, Louisenstraße No. 2.**  
 und Spezial-Agenten **R. G. Eger in Neu-Stettin.**

Geübte Brettschneider finden in der Briesener Forst bei Wurchow dauernde  
 Beschäftigung. **Neu-Stettin. J. A. Wolff.**

**Figur-Mudeln à Pfd. 4 sgr. bei**

**H. Röppe.**

**Besten Zucker-Syrup, besser wie Honig, billigst bei H. Röppe.**

Schwefelsaure Talk- oder Bittererde, vorzügliches Düngmittel à Ctr. 15 sgr.  
 empfiehlt die Apotheke zu Neu-Stettin.